

Ausflug am 15. April 2018 ins Landtechnik-Museum und in die Felsenwelt

Unsere Aktivitäten in den ersten 3 Monaten des Jahres hielten sich in Grenzen. Schnee und Kälte bis in den März waren für die Jahreszeit unüblich. Aus diesem Grund wurde heuer auch die traditionelle Harterberg-Ausfahrt nicht durchgeführt (schade). Aber zum Glück gibt es ein Busunternehmen, das unseren Saisonstart mit einer Fahrt nach St. Michael und Bernstein ermöglichte.

Aber alles der Reihe nach: für Sonntag den 15. April wurde der Ausflug geplant. Die Kosten sollten sich für alle Teilnehmer in Grenzen halten und so beschloss der Vorstand, für alle Teilnehmer (Mitglieder, Begleitung, Freunde und Gäste) nur einen Unkostenbeitrag von € 20,- einzuheben. Der Unkostenbeitrag enthielt die Autobusfahrt, alle Eintritte und Führungen sowie die Teilnahme an einer Vorführung der Bearbeitung von Serpentin.

Treffpunkt war der Arkadia-Parkplatz in Traiskirchen. Eine Zusteige-Möglichkeit gab es noch in Leobersdorf. Auf der A2 ging es rasch nach Süden. Eine kurze Rast wurde in der Raststelle Loipersdorf gemacht. Pünktlich um 10:00 Uhr waren wir dann in St. Michael im Bgl beim Landtechnik-Museum, wo wir an einer ausgedehnten Führung teilnahmen. Das Landtechnik-Museum St. Michael kann man nicht in Worte fassen, es beschränkt sich nicht nur auf Traktoren, sondern reicht von Dampfmaschinen, Standmotoren (Diesel und Benzin), Anbau- und Erntemaschinen bis hin zum Handwerk und zu traditionellen Haus- und Küchengeräten. Wir teilten uns in zwei Gruppen, damit konnte man viel mehr bei den Ausstellungstücken erfahren und erfragen.

Mit dem Glockenschlag der Pfarrkirche von St. Michael, die sich gegenüber unserem Gasthause „Goldener Storch“ befindet, trafen wir dort zur wohlverdienten Mittagsrast ein.

Weiter ging es ins Felsenmuseum nach Bernstein. Dort erwartete uns schon der Guide, der uns das Felsenmuseum und die Werkstätte näherbrachte. Ganz besonders hat mich ein Mitglied beeindruckt, das nach der Besichtigung zu mir kam und folgendes sagte (Zitat): “Als ich den Eingang zum Felsenmuseum sah, dachte ich, da würde ich nie hineingehen, aber dann war ich beeindruckt und überwältigt, was da geschaffen wurde“.

Der letzte Teil unserer Fahrt führte uns zurück zu unseren Ausgangspunkten. Das letzte Bild in der Galerie auf unserer Homepage zeigt, dass alle zufrieden im Autobus saßen und den erlebten Tag Revue passieren ließen. Zum Abschluss möchte ich einen Dank an das Busunternehmen K & K aus Hornstein und an unseren Chauffeur aussprechen.